

## Invaders legen wieder los - in neuem und frischem Gewandt

(jkr) &bdquo;Die letzte Saison war nicht das was wir uns vorgenommen hatten. So etwas wird uns nicht nochmal passieren&ldquo;; gab Headcoach Winston Huggins die Richtung für die Regionalliga- Saison 2010 der Eintracht Hildesheim Invaders beim ersten Mannschaftstraining vor. Erst vor wenigen Wochen waren sich die Verantwortlichen der Invaders mit dem Headcoach einig geworden. Nach der holprigen Saison im letzten Jahr in der 2. Bundesliga Nord verständigte man sich jedoch an der langfristigen Strategie festzuhalten. &bdquo;Von unserer Seite aus gab es nie einen Zweifel an der Qualität Winston's als Headcoach. Seine Arbeit hier ist hervorragend und von einer sportlich schlechten Saison wollen wir uns nicht aus der Ruhe bringen lassen&ldquo;; so Invaders Pressesprecher Johannes Krupp. Der Plan für die Mannschaft ist tiefgreifend. Aus den Fehlern der letzten Saison haben die Eintrachtler gelernt. Die Devise für das kommende Jahr lautet: weiter auf die Jugend bauen, den Trainerstab vergrößern und auf mehr sportliche Qualität setzen. Der Zielsetzung ging eine ausführliche Analyse des Headcoaches voraus. &bdquo;Im letzten Jahr haben wir uns verstärkt, viele Spieler von außerhalb kamen zu uns. Wenn ich die Saison rückwirkend betrachte standen uns von den Neuzugängen am Ende nur noch eine Handvoll Spieler zur Verfügung.&ldquo; Das heißt im Umkehrschluss, dass die Invaders die vergangene Saison über weite Strecken mit demselben Spielermaterial der Vorsaison bestritten. Huggins dachte langfristig und gab jungen Spieler wie Sean- Patrick Cretti, Christian Fette und Pavel Ananov von Anfang an eine Chance. &bdquo;Sie haben sich toll entwickelt und werden in diesem Jahr bei uns eine tragende Rolle spielen!&ldquo; Damit Huggins seiner Marschroute treu bleiben kann, fasste der Vorstand den Entschluss in einen großen Trainerstab zu investieren, anstatt auf auswärtiges Spielermaterial zu setzen. Cheftrainer bleibt weiterhin Winston Huggins. Unterstützung erhält er in Zukunft von Offensive Coordinator Christian Kling, der bereits viele Jahre die Jugend der Invaders erfolgreich leitete und die nun anschließenden Spieler sehr gut kennt. Helfen werden ihm dabei die Positioncoaches Jan- Hendrik Meyer (Offensive Line) und Matt LeFever (Quarterbacks, Wide Receiver). In der Defense wird Sven Bröker das Ruder übernehmen. Auch Rückkehrer von den Braunschweig Sascha Geithe wird auf die Geschicke der Defense Einfluss nehmen. Den Offensive Coordinator der letzten beiden Jahre René Dittmann zieht es zum Rivalen Hannover Spartans. Die Koordination der Special Teams wird Sache von Invaders Urgestein Björn Thies sein. In dem vor wenigen Tagen veröffentlichten Rahmenspielplan sehen sich die Invaders in einer Gruppe mit den Osnabrück Tigers, den Hannover Spartans und den Göttingen Generals gegenüber. In dieser Vorrundengruppe wird im &bdquo;Jeder gegen Jeden&ldquo; mit Hin- und Rückspiel gespielt. Die beiden erstplatzierten Mannschaften spielen gegen die beiden erstplatzierten der Nordgruppe im selben System eine Playoff Runde. Eine Konstellation die von den Invaders sehr begrüßt wird. Sechs garantierte Heimspiele und kurze Anfahrtswege, wobei man auf einen Gegner viermal treffen wird. Besonders dabei wird sich die Coaches- Strategie zeigen, wie gut sich die Hildesheimer auf den Gegner einstellen können. Besonders unangenehm werden Begegnungen gegen Osnabrück und Göttingen sein. In der Aufstiegssaison konnten die Invaders zwar alle Spiele gewinnen, dennoch äußerst knapp, standen die Invaders doch gegen die Göttinger zwei Mal am Rand einer Niederlage. Die große Unbekannte stellt der Nachbar aus Hannover dar, der Aufsteiger aus der Oberliga konnte dort überzeugen. Die bei der Arminia Hannover beheimateten Spartans weisen hervorragende Strukturen auf und spielen nicht selten vor knapp 1000 Zuschauern. Besonders auf die Derbys freut man sich in Hildesheim. Viele Bekannte werden hier aufeinander treffen. Nicht zuletzt wird René Dittmann für mindestens ein Spiel nach Hildesheim als Trainer der Hannoveraner zurückkehren. Beginnen wird die Saison im April, kurz zuvor werden die Invaders in ein Trainingslager nach Verden an der Aller aufbrechen. Bis dahin liegt allerdings eine Menge Arbeit vor den Invaders.